Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 48

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 30. Nov. 1906. | **Nr. 48** | **13. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Zur Controverse über das neue „Mannheimer Schulsystem“.

(Von E. Mazenauer, St. Gallen.)

Am pädagogischen Gebäude, das vom 18. Jahrhundert in heißer und mühsamer Arbeit aufgeführt wurde, kracht es in allen Fugen. Stürme neuer Ideen, teils aus dem Gebiete der Erfahrung, teils aus den dunklen Tiefen neuerer Forschungen kommend, peitschen ganz unheimlich an die wettergebräunten Wände. Schon glaubte man in der Herbart-Zillerschen Methode eine mächtige Eiche zu sehen, unter der es sich behaglich ausruhen läßt, als ein jäher Blitz aus den Wolken unerbittlicher Forschertätigkeit in ihr Geäst fuhr. Wundt warf neue Ideen und Beobachtungsresultate in die Welt, die in der Hauptsache ein Produkt seiner Experimente waren. Professor Sickinger aus Mannheim faßte mehr das Äußere, die Organisation größerer Schulverbände ins Auge und führte da seine Reformarbeiten durch. Er sah klar und deutlich, daß in erster Linie die äußeren Bedingungen günstiger gestaltet werden müssen, sollen wir auf bessere Unterrichtsresultate rechnen dürfen. Aus einer früheren Nummer dieses Organs weiß der Leser, worin die